

## Information Anmeldung

**Information und Anmeldung**  
Sekretariat Frauenklinik  
Frau Kellner, Frau Lautenschlager und  
Frau Bobinger unter Tel.-Nr.: 38-13 73

Humangenetische Beratung:  
Montag und Mittwoch vormittags  
Amniozentese (Fruchtwasserpunktion):  
Montag und Mittwoch vormittags  
Spezielle Ultraschall-Untersuchung  
(inkl. Farb-Doppler): Nach Vereinbarung



  
KLINIKUM ST. MARIEN  
AMBERG

Mariahilfbergweg 7  
92224 Amberg  
Telefon 0 96 21/38-0  
Telefax 0 96 21/38-13 58  
www.klinikum-amberg.de  
frauenklinik@klinikum-amberg.de

## Pränatal- Diagnostik

### Spezielle Blutuntersuchungen (z.B. Triple-Test)

Mit Hilfe spezieller Hormonwerte kann durch eine Blutabnahme bei der Mutter ein erhöhtes Risiko für M. Down des ungeborenen Kindes entdeckt werden. Es ist dadurch jedoch nicht feststellbar, ob das Ungeborene tatsächlich betroffen ist.



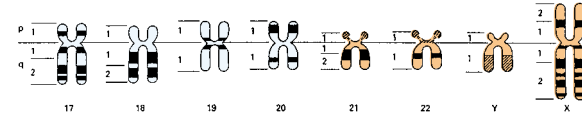
### Selektiver Ultraschall

Neben der Routinekontrolle kann bei optimalem Verhältnis zwischen Kindsgröße und Fruchtwassermenge eine besondere Ultraschalluntersuchung durchgeführt werden. Hier achtet der Spezialist besonders auf die kindlichen Organe, z.B. Gehirn, Herz, Nieren, Harnblase. Dadurch kann man schwere Fehl- oder Mißbildungen des Kindes mit hoher Wahrscheinlichkeit ausschließen. Auch farbige Darstellungen des Blutflusses (Farb-Doppler) zeigen, ob sich das Ungeborene in Ihrem Bauch wohl fühlt.

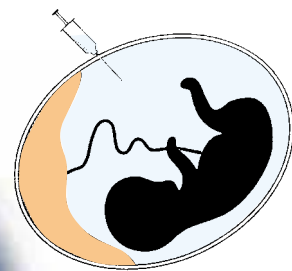
### Fruchtwasserpunktion (Amniozentese)

Über die Bauchdecke der Mutter wird mittels einer dünnen Nadel Fruchtwasser aus der Umgebung des Ungeborenen gewonnen. Aus den darin enthaltenen kindlichen Zellen können unterschiedliche genetische Untersuchungen durchgeführt werden.

- männlich
- weiblich
- Geschlecht unbekannt
- betroffen
- Person ohne Nachkommen
- Blutsverwandtschaft
- uneheliche Nachkommen



Je nach der Fragestellung lassen sich die Chromosomen aufgrund ihrer Zahl und Aussehens im Mikroskop analysieren (Zytogenetik), die nicht sichtbaren Untereinheiten - die DNA - untersuchen (Molekulargenetik) oder ein Schnelltest zum Nachweis von M. Down durchführen (FISH-Test).



## Die Kostenfrage



Die Kosten für die humangenetische Beratung und die Pränataldiagnostik (Ausnahme: FISH-Test) werden von der Krankenkasse übernommen. Wir benötigen lediglich einen Überweisungsschein eines niedergelassenen Arztes. Im Bedarfsfall bringen Sie bitte selbst einen Dolmetscher mit.

## Eine Bitte zum Schluß



Unser Ziel ist es, Sie umfassend zu informieren. Hierzu sollten Sie selbst die Vorarbeit leisten: Bitte teilen Sie uns am besten schon am Telefon die Gründe für den Wunsch nach einer humangenetischen Beratung mit. Bringen Sie alle bereits vorhandenen Diagnosen und Untersuchungsergebnisse mit zu Ihrem Gesprächstermin.

Erkundigen Sie sich im Vorfeld über Familienmitglieder beider Familien. Sind Fehlgeburten, Fehl- oder Mißbildungen, geistige Behinderungen usw. aufgetreten? Wann sind die Familienmitglieder geboren bzw. verstorben?

Danke für Ihre Mithilfe  
Prof. Dr. med. Anton Scharl

*Anton Scharl*

*Humangenetische  
Beratung und  
Pränataldiagnostik*

  
KLINIKUM ST. MARIEN  
AMBERG

## Humangenetische Beratung und Pränataldiagnostik

**an der Frauenklinik  
Klinikum St. Marien/Amberg**  
Haben Sie Angst, Ihr Kind könnte  
eine erblich bedingte Erkrankung,  
einen Chromosomen- oder  
Gendefekt haben?

Wir geben Ihnen umfassend und  
objektiv Auskunft über mögliche  
Ursachen und Risiken. Informieren  
Sie sich im Rahmen unserer  
humangenetischen Beratung!

Aus einer Hand: Beratung und  
Diagnostik. Mit der humangene-  
tischen Beratung und der von uns  
angebotenen Pränataldiagnostik  
bieten wir Ihnen eine wichtige Hilfe  
für Ihre individuelle Entscheidung  
und Ihre Familienplanung.



KLINIKUM ST. MARIEN  
AMBERG

## Humangenetische Beratung

**Im persönlichen Gespräch**  
Anhand Ihrer Angaben erstellen  
wir einen Familienstammbaum,  
der 3-4 Generationen Ihrer Familie  
und der Familie Ihres Partners  
darstellt. Besondere Krankheiten  
werden vermerkt, unklaren Fällen  
ordnet der beratende Arzt – soweit  
möglich – Diagnosen zu. So er-  
halten Sie am Ende der Beratung  
eine klare Aussage über die  
Ursache und über das Wieder-  
holungsrisiko der aufgetretenen  
Krankheiten.



### Information als Hilfe

Die humangenetische Beratung  
soll Ihnen eine Entscheidungshilfe  
sein und es erleichtern, Krankheits-  
risiken zu bewerten und sich auf  
diese einzustellen. Wir klären Sie  
eingehend über das Wesen der  
Erkrankung und über die therapeu-  
tischen Maßnahmen auf. Nach  
dem Gespräch erhalten Sie einen  
ausführlichen Brief mit allen für  
Sie wichtigen Infos Ihrer persönli-  
chen humangenetischen Beratung.



## Vor der Schwangerschaft

Sind bei einem Ihrer Elternteile  
oder bei nahen Verwandten  
Erkrankungen bekannt?  
Eine kompetente humangenetische  
Beratung könnte von vornherein  
mögliche Risiken einer Erbkrank-  
heit ausschließen. Objektive  
Informationsvermittlung kann Ihnen  
dabei helfen, sich bereits vorher  
für oder gegen eine Schwanger-  
schaft zu entscheiden.  
Die Entscheidung liegt selbst-  
verständlich immer bei Ihnen.



## Humangenetische Beratung



Treten im humangenetischen Bera-  
tungsgespräch Gründe auf, die  
auf eine mögliche Erkrankung des  
Kindes hindeuten, zeigen wir Ihnen  
verschiedene Alternativen auf.  
Der Arzt klärt Sie auf über die  
vorgeburtliche Diagnostik, die  
Therapie und gegebenenfalls über  
das Vorliegen einer Indikation zum  
Schwangerschaftsabbruch.

## In der Schwangerschaft

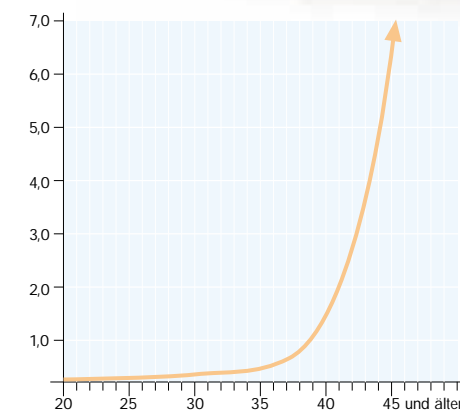
### Einflüsse von außen?

Auch bei anderen Problemen, die  
während einer Schwangerschaft  
auftreten können, ist ein human-  
genetisches Beratungsgespräch  
wichtig. Dies ist zum Beispiel der  
Fall, wenn Sie starke Medikamente  
einnehmen müssen, Röntgen-  
strahlen ausgesetzt waren oder  
Virus- bzw. bakterielle Infektionen  
hatten.



## Schwanger über 35

### Risiko für Morbus Down



Bei Müttern über 35 und Vätern  
über 50 stellt das Alter der Eltern  
ein Risiko für das vermehrte  
Vorkommen von Kindern mit  
Down-Syndrom ("Mongolismus")  
dar. Der Arzt geht hier im  
humangenetischen Beratungs-  
gespräch insbesondere auf die  
Möglichkeiten der Pränatal-  
diagnostik ein.

